

Das was Sie nun lesen, ist auch meine Überzeugung nach über 20 Jahren in der Gesundheitsberatung. Wir sehen täglich was Leidende schlucken und spritzen. Chemikalien, die keinen Nutzen haben, dafür die Menschen langsam umbringen.

Vor einigen Jahrzehnten habe ich anhand von Sterblichkeitszahlen nachgewiesen, dass Ärzte zu den drei häufigsten Todesursachen gehören (neben Kreislauferkrankungen und Krebs). Meine Schlussfolgerung wurde damals weithin verachtet, aber heute wird es Ihnen schwer fallen, einen Arzt zu finden, der meiner Meinung nicht zustimmt.

Heute befürchte ich, dass die Zahl der durch Ärzte verursachten Todesfälle rapide ansteigt und Ärzte seit einiger Zeit mehr Menschen töten als Krebs. Tatsächlich vermute ich stark, dass Ärzte mittlerweile die Haupttodesursache in der westlichen Welt sind – insbesondere wenn man die Impftodesfälle mit einbezieht.

Aus verschiedenen Gründen ist die teils komplexe, teils einfache, moderne staatliche Gesundheitsversorgung nicht mehr zu reparieren und tötet mittlerweile mehr Menschen, als sie rettet.

Das Gesundheitswesen verändert sich in einem phänomenalen Tempo.

Regierungen schliessen kleine Krankenhäuser und Notaufnahmen und konzentrieren die Dienste in immer größeren Krankenhäusern. (Dies geschieht, um der EU zu gefallen, deren Bürokraten glauben, dass „groß“ schön ist und „größer“ noch schöner ist). Patienten, die einen Hausarzt benötigen, werden aufgefordert, sich telefonisch beraten zu lassen, anstatt die Praxis aufzusuchen. (Die Entschuldigung dafür ist, dass dadurch der Planet gerettet wird, indem der Benzinverbrauch reduziert wird.) Patienten, die bei Unfällen verletzt wurden, werden gebeten, vorher anzurufen und eine Erlaubnis einzuholen, wenn sie glauben, dass sie in einer Notaufnahme behandelt werden müssen. Das mag alles bizarr klingen. Aber es ist wahr.

Heutzutage geht es in der Medizin vor allem darum, Geld zu verdienen, und die

Menschen, die im staatlichen Gesundheitswesen arbeiten, sind stärker von dem Drang getrieben, so viel wie möglich daraus zu machen, als die Menschen, die im sogenannten Privatsektor arbeiten. Die Probleme sind nicht neu.

Lesen Sie hier weiter...: Die Internetseite von Coleman wurde gelöscht.